



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 79. Ratssitzung vom 20. Dezember 2023

2670. 2023/255

**Weisung vom 31.05.2023:**

**Finanzdepartement, Kongresshaus-Stiftung Zürich, Kenntnisnahme Geschäftsbericht 2022 durch den Gemeinderat**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht 2022 mit Jahresabschluss vom April 2023 (Beilage) der Kongresshaus-Stiftung Zürich wird zur Kenntnis genommen.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferat:

**Rahel Habegger (SP):** Der vorliegende Geschäftsbericht wurde in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) geprüft und beraten. Das Jahr 2022 war das erste vollständige Betriebsjahr der Kongresshaus-Stiftung Zürich ohne betriebliche Einschränkungen. Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt verfügt die Stiftung über solide Finanzen, die es ihr erlauben, nötige Optimierungen vorzunehmen. Die Stadt hat die Unternehmung kapitalisiert, sodass sie weiterhin in der Lage ist, Kongresse zu organisieren und die Gastronomie zu führen. Die Miete der Kongresshaus Zürich AG wurde reduziert und gemäss dem Antrag des Stadtrats durch einen höheren Betriebsbeitrag der Stadt an die Stiftung kompensiert. Im Jahr 2022 wurden die Räumlichkeiten aufgeteilt und Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zwischen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG und der Kongresshaus Zürich AG entflochten und vollzogen. Die Mietverträge wurden angepasst. Am 1. August 2022 konnten die Verantwortlichkeiten zusammen mit den Mietparteien neu geklärt werden. Die Umbau- und Renovationsarbeiten sind inzwischen abgeschlossen, doch die Mängelbehebung muss weiter durchgeführt werden. Das ist bei einem solch komplexen Bau nicht unüblich. Es ist davon auszugehen, dass man das Umbau- und Renovationsvorhaben im Kalenderjahr 2023 endgültig abrechnen können wird. Die Kongresshaus-Stiftung Zürich begann im Jahr 2022 mit der Umsetzung zahlreicher Optimierungen am Bau, die während den Bau- und Renovationsarbeiten nicht geplant und umgesetzt werden konnten. In den kommenden Jahren werden weitere Optimierungen folgen. Die Kongresshaus-Stiftung hat noch viel zu tun. Die GPK wird in den nächsten Jahren genau hinsehen und prüfen, wie sie unterwegs ist. Die GPK beantragt mit einer Vakanz und einer Enthaltung einstimmig Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.



2 / 2

### Schlussabstimmung

Die GPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Referat: Rahel Habegger (SP); Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium; Sanija Ameti (GLP), Monika Bättschmann (Grüne), Leah Heuri (SP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)  
Enthaltung: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)  
Vakant: 1 Sitz (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 106 gegen 0 Stimmen (bei 13 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht 2022 mit Jahresabschluss vom April 2023 (Beilage) der Kongresshaus-Stiftung Zürich wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 4. Januar 2024 gemäss Art. 37 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat